

M i s c e l l e.

Im Anschluß an den in diesem Archiv N. F. I. S. 77 flg. ersichtlichen Aufsatz wollen wir nachstehendes vom Landgraf Wilhelm von Hessen unter dem 28. August 1576 an Kurfürst August gerichtete Schreiben mittheilen. Es lautet: „Wir zweifeln nicht, es werde E. L. berichtet sein, was Schwendius¹ Anrichtung eines ritterlichen Ordens vor ein Vorschlag gethan. Wiewol nun derselbige nicht durchaus vollkommen, so ist doch eine gute Andeutung, dem man wol weiter nachzudenken und da man ja einen beharrlichen Krieg gegen die Türken führen müßte und wollte, und man nicht etliche arme Klöster, wie Schwendius vorschlägt, sondern alle Stifter der deutschen Nation oder je majorem partem zu einem solchen Ritterorden dazu liirte, könnte man wol was Stattliches ausrichten und es also anstellen, daß die Stifter unzerrissen und in ihrem Wesen blieben, doch zu nützlichen Zwecken angewendet würden, da sie jetzt nur per ventres otiosos mit Huren und Buben verzehrt und verschlemmt werden. Durch dies Mittel könnte auch allen Ständen hohen und niedrigen Standes geholfen werden, daß sie ihre Kinder desto besser unterbringen und die Fürstenthümer und Graffschaften desto besser erhalten würden und doch auch zum Gottesdienst, Schulen und Spitalen soviel verordnet werden, daß die auch versehen würden.“

¹ Der berühmte kaiserliche General, Bekämpfer der Türken, Lazarus von Schwendi, der im Jahre 1514 ein Bedenken von Regierung des Heil. Röm. Reichs und Freistellung der Religion bearbeitete (Königs Europ. Staats-Conf. No. LV. S. 336 flg.).